



**Sprache**  
und Beziehungen –  
ein Wechselspiel

Unsere  
**Jahres-**  
**rechnung**  
im Überblick

**Unsere obersten**  
**pädagogischen Ziele:**  
das Wohl jedes und jeder Einzelnen und  
die Freude an der Arbeit mit Kindern –  
ein Gespräch mit Céline Thüring,  
pädagogische Leitung



## Inhalt

### 4 Aus unserem Alltag

- Mittwoch- und Donnerstag-  
nachmittag als zwei Module
- Sprachförderung für die Kleinen
- Dritte Gruppe im Vorkindergarten

### 10 Hinter den Kulissen

- Interview mit Céline Thüring,  
pädagogische Leitung
- Rückblick des Stiftungsrats-  
präsidenten

### 13 Im Lauf der Jahre

Unsere Jahresrechnung im Über-  
blick.

# Rückblick 2023 – Kreativität in allen Belangen

Das Jahr 2023 war für die Stiftung Sunnegarte, besonders für unsere Sparten Tagesheim und Tagesbetreuung, durch Erholung und Aufschwung nach den pandemiebedingten Einschränkungen der letzten Jahre geprägt. Eltern, Mitarbeitende und vor allem die Kinder freuten sich, die gewohnte Normalität einkehren zu lassen. Zudem besteht seit 2020 Konstanz im Stiftungsrat: Hochprofessionelle und sehr engagierte Personen verfolgen das Ziel der Stiftung, die nötige Unterstützung zu bieten, um mit Visionen und einer guten Strategie die Zukunft zu gestalten. So können wir das für Arlesheim wesentliche Kinderbetreuungsangebot sichern und vorantreiben.

Unsere Arbeit zahlt sich aus: Im Bereich Tagesheim dürfen wir eine so gute Auslastung (konstant 90%) wie seit Langem nicht mehr erleben. Dies hat uns dazu veranlasst, an drei Tagen pro Woche eine neue, kleine Gruppe ins Leben zu rufen. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 8 und 9. Auch im Bereich Tagesbetreuung gab es Veränderungen: Um unsere Stärken in der schulergänzenden Betreuung noch besser zur Geltung zu bringen, bieten wir seit Anfang Schuljahr 23/24 die Mittwoch- und Donnerstagnachmittage «en bloc» an. Was dies genau bedeutet, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Unser Engagement soll allen Familien zugutekommen. Daher sind wir sehr froh, dass die Zusammenarbeit mit



der Schule – von den Lehrpersonen bis zur Schulleitung – mit den Sozialen Diensten Arlesheim und anderen Ämtern sehr gut funktioniert. Dies vereinfacht die Platzierung von Kindern – auch in Ausnahmesituationen. Mit rund 300 betreuten Kindern und über 30 Angestellten ist die Stiftung Sunnegarte punkto externer Familienbetreuung wie auch als Arbeitgeberin zu einer wichtigen Arlesheimer Institution geworden. Dementsprechend hat der Stiftungsrat die Führungsstruktur angepasst und der Geschäftsleitung – aufgeteilt in Gesamtleitung und pädagogische Leitung –, den Gruppenleitungen und der Administration mehr Entscheidungskompetenzen eingeräumt. Der Stiftungsrat, der in gewissen operativen Geschäften noch zuständig war, konzentriert sich auf seine strategischen Aufgaben.

Als Geschäftsleiterin lege ich den Fokus in den nächsten Jahren auf die pädagogische Weiterbildung des Personals. Das gute Betreuungsangebot soll durch gezielte Kurse für alle Mitarbeitenden und eine gute Begleitung durch die Führung inhaltlich noch einmal verbessert werden. Der Kanton wird sich die Frage stellen müssen, ob das Bereitstellen der Betreuungsangebote eine rein kommunale Aufgabe bleiben soll oder ob man Bildungsmindestanforderungen an die Kitas stellt und somit in Analogie zu den Schulen einen Teil der Betreuung inhaltlich koordiniert und infolgedessen auch subventioniert.

Abschliessend möchte ich jeder und jedem im Team Sunnegarte für die unermüdliche und mit viel Herz und Professionalität geleisteten Arbeit, dem Stiftungsrat für die gezielte strategische Führung, unseren Geschäftspartnern für Ihre Unterstützung und den Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit herzlich danken.

Patricia Strebel  
Geschäftsführerin

# Mehr Zeit für Ausflüge

Wieso der Mittwoch- und der Donnerstag-  
nachmittag nun nur noch zwei Module sind

Einen ganzen Nachmittag Zeit zu haben, öffnet wortwörtlich die Türen (des Sunnegarte) für eine ganze Menge neuer Möglichkeiten: Seit der Umstellung von Mittwoch- und Donnerstagnachmittag auf jeweils zwei Module anstelle von sechs können Ausflüge und Projekte durchgeführt werden, die vorher nicht möglich waren. Jolanda Bloch, Gruppenleiterin der Gruppe Chamäleon in der schulergänzenden Tagesbetreuung, erzählt mehr dazu.





In der schulergänzenden Tagesbetreuung werden die Kinder – wie es der Name schon sagt – an Schultagen ergänzend vor bzw. nach der Schule betreut. Beispielsweise kann ein Kind vor der Schule in der Tagesbetreuung frühstücken, dann den Schulunterricht am Morgen besuchen, das Mittagessen in der Betreuung einnehmen, den Nachmittagsunterricht besuchen und schliesslich am Abend bis 18.00 Uhr wieder in den Sunnegarten kommen. «Dieses Angebot ist modular buchbar, das heisst, ein Kind kann je nach Bedarf auch nur am Morgen oder einen Teil des Nachmittags unsere Betreuung in Anspruch nehmen», erzählt Jolanda Bloch, Gruppenleiterin der Gruppe Chamäleon. Am Mittwoch- und am Donnerstagnachmittag, den beiden schulfreien Nachmittagen, konnte die Betreuungszeit früher ebenfalls modular gebucht werden: Beispielsweise war ein Kind von 12.00 bis 16.00 Uhr anwesend, ein anderes wiederum von 14.00 bis 18.00 Uhr.

2023 wurde in diesem System jedoch eine Änderung vorgenommen. Neu sind der Mittwoch- und der Donnerstagnachmittag nur noch als zwei einzelne Module buchbar, eines fürs Mittagessen und eines für den gesamten Nachmittag bis Tagesende (18.00 Uhr). Dies bringt entscheidende Vorteile mit sich: Da die Kinder nicht zu unterschiedlichen Zeiten während des Nachmittags wieder gehen müssen, können nun auch grössere Ausflüge oder zeitintensivere Projekte durchgeführt werden. Die

Aktivitäten sind dabei sehr vielfältig und reichen von Sport in Turn- und Kletterhallen sowie Tanzschulen über Spaziergänge in der Natur bis zu Besuchen in Museen oder dem Zoo. «Besonders schön ist unsere derzeitige Zusammenarbeit mit dem lokalen Alters- und Pflegeheim Obesunne. Alle drei Wochen machen wir mit den Kindern einen Ausflug dorthin», erzählt Jolanda Bloch. «Das gemeinsame Spielen und der Austausch zwischen Alt und Jung sind wirklich berührend.» Die Module Mittwoch- und am Donnerstagnachmittag finden zudem jeweils gruppenübergreifend für beide Standorte, Stoltenrain und Blauenstrasse, statt, wodurch die Kinder viele neue, schöne Freundschaften schliessen können.

Die Rückmeldungen zum neuen Betreuungsangebot fielen durchgehend positiv aus. «Die Kinder sind begeistert von den Ausflügen! Doch auch wenn wir keinen Ausflug machen, sondern am Standort bleiben, ist die Gruppe jeweils deutlich ruhiger und entspannter, wenn alle Kinder den ganzen Nachmittag gemeinsam verbringen, statt wenn laufend Kinder kommen und gehen», erklärt Jolanda Bloch. Das Projekt «Mittwoch- und Donnerstagnachmittag als zwei Module» wird somit auch im neuen Jahr weitergeführt.



# Sprache und Beziehungen – ein Wechselspiel

Wie wir im Sunnegarte Sprache fördern



Sich verständigen zu können, ist eine grundlegende Fähigkeit für die Bewältigung unseres Alltags. Gerade für Kinder ist entscheidend, dass sie uns ihre Bedürfnisse mitteilen können. Denn nur so können wir eine gute Beziehung zu ihnen aufbauen – und durch eine gute Beziehung reden sie auch mehr mit uns. Im Sunnegarte bauen wir die Sprachförderung spielerisch in den Alltag ein. Desirée Diener, Miterzieherin im Sunnegarte, erklärt, wie das geht.

Sprachförderung findet während der Betreuung im Sunnegarte die ganze Zeit statt – für die Kinder allerdings sehr subtil, verpackt in lustige Spiele und alltägliche Tätigkeiten. «Sprache soll Freude machen, denn durch Freude verlieren die Kinder ihre Angst vor dem Sprechen und gewinnen Motivation», erklärt Desirée Diener. «Wir integrieren Sprache daher in möglichst viele unserer Aktivitäten.» Diese Aktivitäten sind vielfältig und gehen davon, Bilderbücher anzuschauen und die Kinder erzählen zu lassen, was die Bilder zeigen, über gemeinsam Singen, bis zu Spielen wie Memory, «Ich sehe was, was du nicht siehst», «Stille Post» und die Verwendung von Wortschatzkarten, auf denen Gegenstände zu sehen sind, die die Kinder benennen sollen.

Neben Spielen bauen unsere Erzieher und Erzieherinnen Sprachförderung aber auch gezielt in den gesamten restlichen Alltag ein, so zum Beispiel während des Morgenkreises: «Waschbi», eine Handpuppe in Form eines süßen Waschbären, spricht jeden Morgen mit den Kindern und fragt sie, wie es ihnen geht. So werden die Kinder zum Reden animiert. Besonders wichtig ist dabei, dass den Kindern möglichst viel Gelegenheit zum Reden gegeben wird, dass man ihnen aufmerksam zuhört, sie aussprechen lässt, deutlich und langsam mit ihnen spricht und auf sie eingeht. «Unsere Antworten sind ausführlich und geben oftmals noch zusätzliche Informationen. Wenn ein Kind sagt «Das ist ein Bus», dann lautet eine typische Antwort von uns: «Ja, das ist ein Bus, und er ist gelb», führt Desirée Diener aus. «Wir wenden das Prinzip des handlungsbegleitenden Sprechens an, das heisst, wir kommentieren stets unsere Handlungen, damit die Kinder uns sprechen hören. Ausserdem geben wir den Kindern bei fehlerhaftem Aussprechen von Worten kein negatives Feedback, indem wir ihnen sagen, dass das falsch war, sondern wir wiederholen das Wort und sprechen es korrekt aus. So geben wir ihnen kein schlechtes Gefühl beim Sprechen.»

Dass die Kinder ein gutes Gefühl beim Reden haben, ist entscheidend für die Entwicklung ihrer Sprachfähigkeiten. Es braucht Mut, eine Sprache zu sprechen, deshalb müssen sie sich wohl fühlen, damit sie sich getrauen zu sprechen – und wohl fühlen sie sich, wenn sie eine gute Beziehung zu ihrem Umfeld haben. Daher machen wir im Sunnegarte alles dafür, dass sich die Kinder geborgen fühlen. Denn wie es Desirée Diener ausdrückt: «Beziehungsaufbau hilft beim Sprechen, und Sprache hilft beim Vertiefen der Beziehung.»

# Kleine Gruppe mit grosser Wirkung

## Warum eine dritte Gruppe für die Vorkindergartenkinder mehrfach entlastet

2023 wurde neben den beiden grossen Hauptgruppen in der Kita bzw. im Tagesheim noch eine dritte, kleinere Gruppe ins Leben gerufen. Was als provisorisches Projekt startete, ist nun fester Bestandteil unseres Angebots. Cyrill Ketterer, Miterzieher und aktueller Leiter der dritten Gruppe, erklärt, wie sie funktioniert.

Mit jeweils über 15 Kindern waren die Kapazitäten der beiden Hauptgruppen zu den «Stosszeiten» am Dienstag- und am Mittwochvormittag langsam, aber sicher ausgeschöpft. Deshalb wurde im Oktober 2023 eine dritte Gruppe gegründet: Dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 14.00 Uhr bildete sich unter der Leitung von Cyrill Ketterer eine neue, kleinere Gruppe, bestehend aus durchschnittlich nur 8 Kindern.

Welche der Kinder in die neue Gruppe kamen, durften sie jeweils gleich selbst entscheiden: «Im Morgenkreis um 9.00 Uhr fragen wir die Kinder, wer heute in die dritte Gruppe möchte», erklärt Cyrill Ketterer. «So entsteht diese jeweils ganz natürlich.»

Das Betreuungsangebot ist in der dritten Gruppe grundsätzlich dasselbe wie in den anderen beiden Gruppen. «Mir ist ein demokratischer Ansatz jedoch sehr wichtig», erläutert Cyrill Ketterer. «Ich mache den Kindern Vorschläge für Aktivitäten, und sie entscheiden.» Diese Aktivitäten sind beispielsweise freies Spielen im Garten, Spazieren gehen, Bücher-Anschauen oder Lego-Spielen. «Entschei-

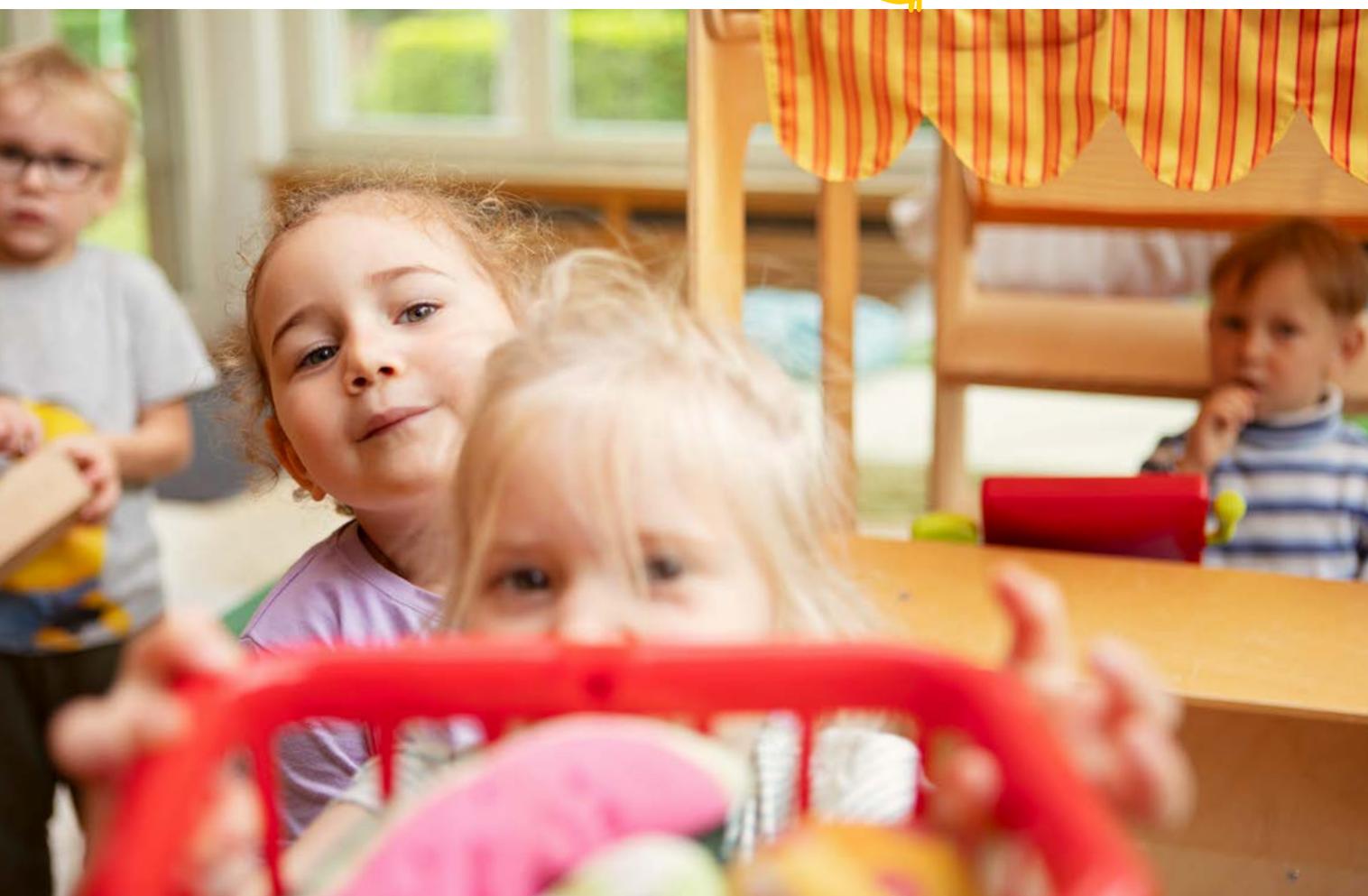
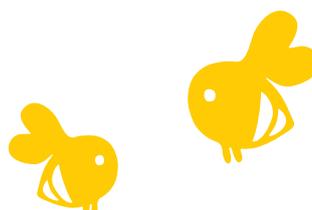
dende Vorteile dieser dritten Gruppe gibt es gleich mehrere: einerseits die Entlastung der beiden Hauptgruppen, aber auch die kleinere Grösse der Gruppe», führt Cyrill Ketterer aus. «Gerade schüchterne Kinder fühlen sich in kleineren Gruppen oft wohler und kommen so mehr aus sich heraus. So können wir individueller auf ihre Bedürfnisse eingehen.»

Eine neue Gruppe braucht auch eine neue Räumlichkeit. Deshalb zog die Administration in ein neues Gebäude nebenan, und das alte Büro wurde zu einem Gruppen- und Kreativraum umfunktioniert sowie mit einer Malstation und einem Lavabo ausgestattet. Da die Gruppe grossen Anklang unter den Kindern findet und die Anzahl Kinder im Sunnegarte stetig zunimmt, wird sie neu nach Bedarf auch donnerstags durchgeführt – und in Zukunft vielleicht sogar an allen Wochentagen.



Unsere obersten pädagogischen Ziele:  
das Wohl jedes und jeder Einzelnen und  
die Freude an der Arbeit mit Kindern

Ein Gespräch mit Céline Thüring,  
pädagogische Leitung



## Seit über zwei Jahren ist Céline Thüring im Sunnegarte, und seit Sommer 2022 für die pädagogische Leitung zuständig. Im Interview erzählt sie, was für sie ihre Arbeit im Sunnegarte ausmacht.

**Frau Thüring, Sie haben die Stelle der pädagogischen Leitung im Sunnegarte inne. Welche Aufgaben beinhaltet diese Stelle?**

Als pädagogische Leitung habe ich die Verantwortung für alle pädagogischen Prozesse im Sunnegarte. Ich erarbeite die pädagogischen Konzepte, die unserer Arbeit zugrunde liegen, überprüfe und überarbeite sie und setze so Richtlinien und Grundlagen fest. Im Austausch mit den anderen Fachkräften überwache ich dann die Umsetzung dieser Konzepte. Zudem bin ich als Ausbildungsverantwortliche für die Ausbildung unserer Lernenden zuständig und habe daher auch gewisse Aufgaben aus dem Personalwesen inne.

Ein wichtiger Aspekt für die pädagogische Leitung ist, ein offenes Ohr füreinander zu haben und somit eine gute Kommunikation untereinander zu ermöglichen. Dies macht die tolle Arbeit aus, die wir im Sunnegarte pflegen und erleben. Ich bin da, um die Mitarbeitenden sowie die Eltern in pädagogischen Fragen zu unterstützen und zu begleiten.

**Wo führte Ihr Weg durch bevor Sie zum Sunnegarte kamen?**

Ursprünglich habe ich nach der Diplommittelschule ein Praktikum in einem Tagesheim gemacht. Dies hat mir von Anfang an sehr gut gefallen, also habe ich die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinder absolviert. Danach arbeitete ich während zehn Jahren in einer Tagi in Basel



Céline Thüring  
pädagogische Leitung

und habe mitgeholfen, diese neu aufzustellen. Um mich weiterzuentwickeln, schloss ich zudem mehrere Weiterbildungen ab: eine Teamleiterausbildung, eine Ausbildung zu Sprachentwicklung und kindlicher Sprachförderung in Deutsch für Kinder vor Kindergartenbeginn und die Ausbildung zur Institutionsleiterin. Eher zufällig stiess ich dann auf die freie Stelle im Sunnegarte und habe mich aufgrund des guten Rufs des Sunnegarte auch gleich beworben – und nun bin ich seit Januar 2022 hier.

**Welche Aspekte sind Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?**

Das Wichtigste für mich ist eindeutig das Wohlbefinden aller Beteiligten. Unser tägliches Ziel ist, die Bedürfnisse der Kinder zu stillen. Die Kinder sollen bei uns einen Rückzugsort mit genügend Freiraum haben, an dem sie sich wohl fühlen und einfach sich selbst sein dürfen. Sie verbringen hier schliesslich ihre Freizeit – und die sollen sie geniessen können. Für die Kinder ist die Betreuung ganz viel mehr als nur Zeitüberbrückung. Hier entstehen Freundschaften und ein enger Zusammenhalt. Deshalb ist umso wichtiger, dass sie sich entfalten können und sich wohl und geborgen fühlen. Neben den Kindern soll sich aber natürlich auch das gesamte Team wohl fühlen, denn in einem harmonischen Miteinander arbeitet man am besten. Ein regelmässiger Austausch im gesamten Team hilft uns dabei. Deshalb fungiere ich auch als Ansprechperson für die anderen Teammitglieder, falls sie ein Anliegen haben. Auch die Weiterentwicklung und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist für mich von grosser Bedeutung, denn dadurch entsteht Professionalität. Darum ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden Aus- und Weiterbildungen und unterstützen sie dabei.

**Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit im Sunnegarte?**

Im Sunnegarte wurde ich von Anfang an so herzlich aufgenommen und willkommen geheissen. Die Stimmung, wenn man das Sunnegarte-Haus sowie die Tagesbetreuung Blauenstrasse betritt, ist fantastisch! Man sieht, wie viel Liebe, Wohlwollen und Freude den Kindern sowie den Mitarbeitenden entgegengebracht wird. Wir pflegen einen harmonischen und respektvollen Umgang miteinander, was sich auch zum Wohl der Kinder auswirkt. Man merkt, dass hier die Kinder an erster Stelle stehen. Das ganze Haus am Stollenrain sowie die Tagesbetreuung Blauenstrasse strahlen eine wohlige Atmosphäre aus, deshalb erfüllt mich jeder Tag, den ich hier verbringe, mit grosser Freude.

## Nach dem Sturm ist vor dem Sturm?

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der «Zeit nach Corona». Nach zwei intensiven Pandemie Jahren konnte der Alltag in den Bereichen Tagesheim, Tagesbetreuung und Tagesfamilien wieder ohne grössere Einschränkungen stattfinden. Dies freute den Stiftungsrat, die Mitarbeitenden und die Kinder gleichermassen. Endlich konnten die wichtigen und geschätzten Anlässe wie das Sommerfest, Märkte und Niggi-Näggi wieder ohne Masken- und Abstandspflicht durchgeführt werden.

2023 konnte der Stiftungsrat wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Das Team wurde mit der Wahl von Petra Kalt (Ressort Finanzen), Stefan Knobel (Ressort Betrieb und Bau) und Hartmut Vetter (Ressort Kommunikation) wieder komplettiert. Mit Elan ging der Stiftungsrat die Arbeit an. Im Frühling 2023 erarbeitete der Rat eine Marktanalyse und leitete daraus neue strategische Stossrichtungen ab. Die Stiftung Sunnegarte möchte sich weiterhin als zentrale Akteurin in der familienergänzenden Betreuung in Arlesheim verstehen, das Angebot breit gestalten und die Verantwortung für eine möglichst nahtlose Betreuung der Kinder über den schulischen Rahmen hinaus ausbauen. So wollen wir in Zukunft Angebote schaffen, die vor allem in der Tagesbetreuung eine noch bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben auch mit der Freizeitgestaltung unserer Kinder ermöglichen. Es sollen neue Modelle entstehen, die den sportlichen und musikalischen Aktivitäten der jungen Talente Rechnung tragen und eine entsprechende Gestaltung des Betreuungsplans ermöglichen. Eine erste Konsequenz ist das neue Angebot der Tagesbetreuung am Mittwoch- und am Donnerstagnachmittag, an denen ein attraktives und durchgehendes Nachmittagsprogramm angeboten wird.

Im Rahmen der Strategiearbeit hat die Stiftung sich dafür entschieden, die Zusammenarbeit mit dem Projekt «Uptown» in der Arlesheimer Industriezone zu vertiefen. Im Entwicklungsgebiet «Uptown» sollen in den nächsten Jahren mehrere Hundert neue Arbeitsplätze entstehen, zudem wird die Kantonspolizei Basel-Landschaft im Gebiet Schoren weitere Arbeitsplätze ansiedeln. Die Betreiber des «Uptown» haben deshalb mit der Stiftung Sunnegarte eine Absichtserklärung unterzeichnet, dass der Sunnegarte dort in mittelfristiger Zukunft eine Kindertagesstätte betreiben soll. Für diesen Standort möchten

wir ein neues Konzept entwickeln, das den Bedürfnissen der Eltern aus dem sich dort ansiedelnden internationalen Start-up-Umfeld und der Schicht arbeitenden Polizistinnen und Polizisten mit einer grossen Flexibilität gerecht wird.

Leider sind gegen Ende des Jahres 2023 wieder dunkle Wolken über dem Sunnegarte aufgezogen. Bereits im Rahmen der Strategiearbeit wurde erkannt, dass die Bestrebungen, im Kanton Basel-Stadt die schulergänzende Betreuung aufzuwerten, auch im Baselbiet Konsequenzen haben werden. Mit dem Bekanntwerden der letzten Entwicklungen in der Stadt wurde klar, dass die Auswirkungen nahezu verheerend sein werden: Im Kanton Basel-Stadt werden ab Sommer 2024 die Kosten für die familienergänzende Betreuung gesetzlich (auf sehr günstigem Niveau) gedeckelt, die Steuerabzüge für die externe Kinderbetreuung erheblich erhöht und die Löhne für Fachpersonen in Kitas und Tagesbetreuungsstrukturen um mehrere Hundert Franken pro Monat angehoben. Daraus entsteht eine extreme Wettbewerbsverzerrung, die sich bereits in ersten Kita-Schliessungen niedergeschlagen hat. Die Stiftung Sunnegarte hat sich bereits früh mit anderen Institutionen abgestimmt und die «Kita-Allianz BL» mitgegründet, um auf politischem und gesellschaftlichem Parkett Werbung für gleich lange Spiesse zu machen. Im ersten Halbjahr 2024 wird sich nun zeigen, welche Akteure sich wie positionieren und welche Bereitschaft seitens der Politik besteht, sich für eine nachhaltige Zukunft der familienergänzenden Betreuung durch die Stiftung Sunnegarte einzusetzen. Der Stiftungsrat, die Geschäftsführung und die ganze Belegschaft werden weiterhin ihren vollen Einsatz leisten und versuchen, täglich das Beste für die Kinder im Sunnegarte herauszuholen.



Ueli Zehnder  
Stiftungsratspräsident

# Unsere Jahresrechnung im Überblick

Die Jahresrechnung 2023 der Stiftung Sunnegarte wird nachfolgend nur in zusammengefasster Form präsentiert.

Die Revisionsstelle, Balconsult AG in Basel, hält in ihrem Bericht vom 29. April 2024 fest, dass sie bei ihrer Prüfung nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung 2023 nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

## Bilanz (konsolidiert)

Angaben in TCHF

Umlaufvermögen  
Anlagevermögen  
**Total Aktiven**

Fremdkapital\*  
Eigenkapital  
**Total Passiven**

2023	2022
------	------

584	567
-----	-----

1	1
---	---

<b>585</b>	<b>568</b>
------------	------------

182	163
-----	-----

388	405
-----	-----

<b>585</b>	<b>568</b>
------------	------------

## Betriebsrechnung (konsolidiert)

**Total Ertrag**

**Total Aufwand**

**Jahresgewinn/-verlust**

1'517	1'357
-------	-------

1'535	1'311
-------	-------

-18	46
-----	----

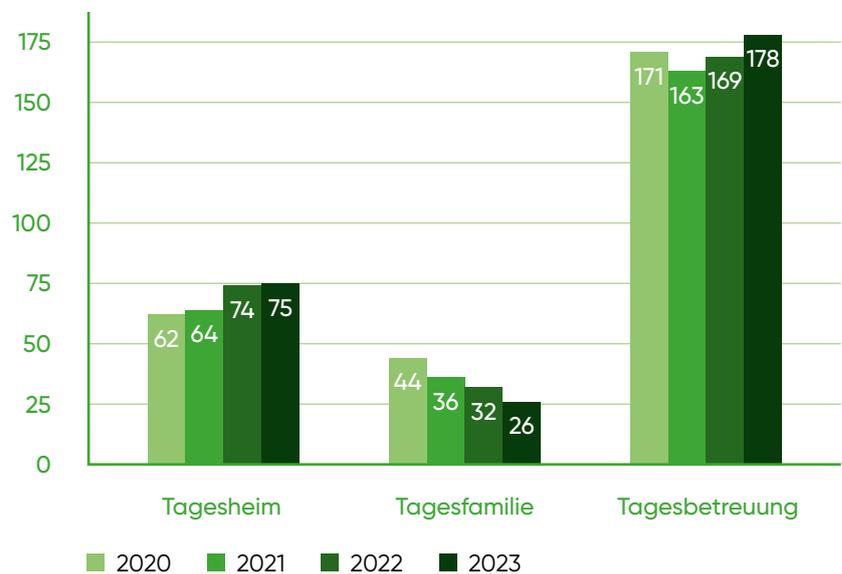
\*Davon Rückstellungen: 41 (2023), 41 (2022)

## IM LAUF DER JAHRE

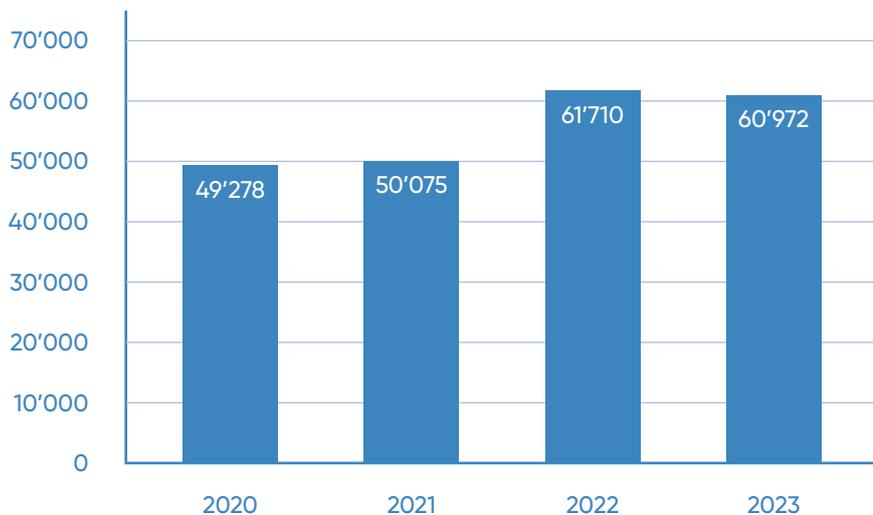
### Kennzahlen

		Tagesheim		Tagesfamilien		Tagesbetreuung	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
Elternbeiträge	TCHF	771	727	63	93	527	518
Gemeinde- und Förderbeiträge	TCHF	37	36	34	32	134	86
Weitere Erträge	TCHF	81	100	0	4	10	8
Total Einnahmen	TCHF	889	863	97	129	671	612
Personalkosten	TCHF	634	543	91	112	496	434
Weitere Kosten	TCHF	247	268	14	21	193	179
Total Kosten	TCHF	881	811	105	134	689	613
Ergebnis	TCHF	8	52	-8	-5	-18	-1
Betreute Kinder (per Stichtag 31.12.)	Anzahl	50	48	21	23	150	125
Betreute Kinder (01.01. bis 31.12.)	Anzahl	75	74	26	32	178	169
Betreuungsstunden	Std.	60'972	61'710	4'871	7'996	33'275	34'553
Durchschnittliche Auslastung	%	90	91	-	-	-	-
Betreuende (per Stichtag 31.12.)	Anzahl	12	12	2	6	7	7

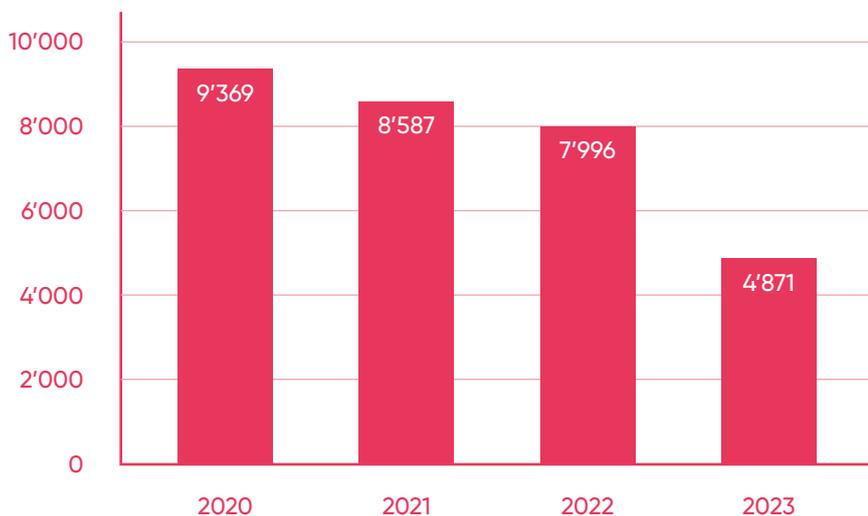
### Anzahl betreute Kinder Übersicht



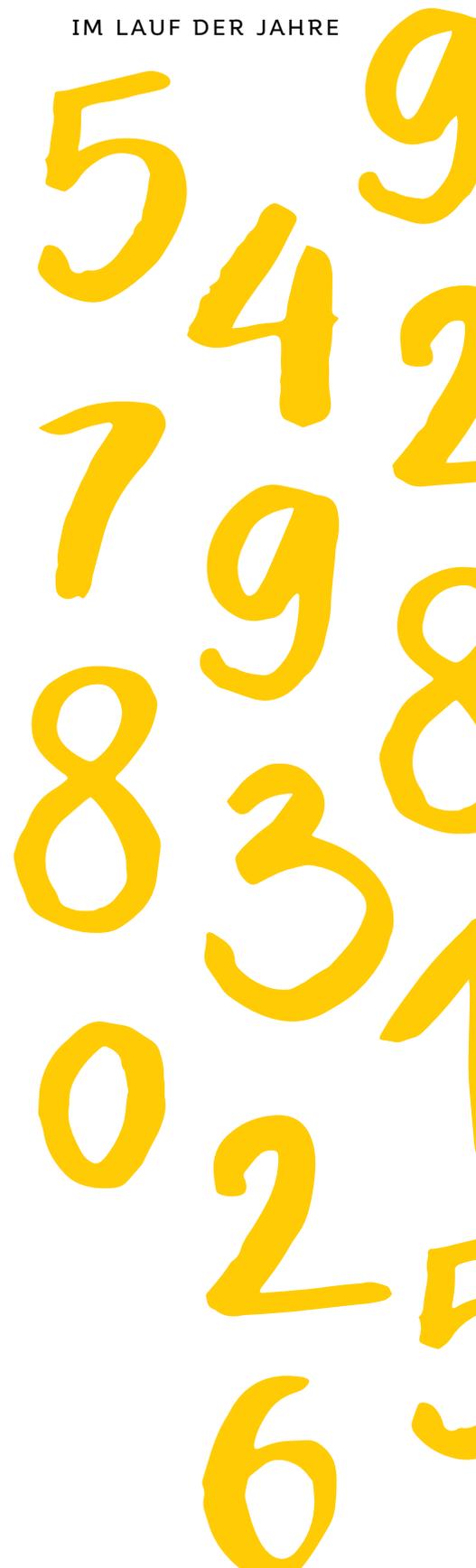
Entwicklung Betreuungsstunden Tagesheim



Entwicklung Betreuungsstunden Tagesfamilien



Entwicklung Betreuungsstunden Tagesbetreuung



## Stiftung Sunnegarte

für familienergänzende Kinderbetreuung

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim

Telefon 061 701 85 81

stiftung@sunnegarte.org

[www.sunnegarte.org](http://www.sunnegarte.org)

## Tagesheim

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim

Telefon 061 702 00 70

tagesheim@sunnegarte.org

### Spenden Tagesheim

Basellandschaftliche Kantonalbank,

IBAN CH76 0076 9016 2048 1856 3

## Tagesfamilien

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim

Telefon 079 289 71 66

tagesfamilien@sunnegarte.org

### Spenden Tagesfamilien

Basellandschaftliche Kantonalbank,

IBAN CH 40 0076 9016 2231 2155 9

## Tagesbetreuung Stollenrain

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim

Telefon 061 701 49 25

Telefon 061 702 00 72

tbstollenrain@sunnegarte.org

### Spenden Tagesbetreuung Stollenrain

Basellandschaftliche Kantonalbank,

IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0

## Tagesbetreuung Blauenstrasse

Stollenrain 10, 4144 Arlesheim

Telefon 061 701 49 25

Telefon 078 208 34 84

tbblauenstrasse@sunnegarte.org

### Spenden Tagesbetreuung

#### Blauenstrasse

Basellandschaftliche Kantonalbank,

IBAN CH 30 0076 9016 2280 1471 0



### Impressum

Redaktion: Patricia Strebel, Ueli Zehnder, Startbahnwest AG

Koordination: Patricia Strebel

Fotografie: Barbara Kern, Basel

Grafik: Startbahnwest AG, Basel

Druck: Druckerei Bloch AG

Auflage: 500 Ex.

Realisiert mit der freundlichen Unterstützung  
der Startbahnwest AG und der Druckerei Bloch AG.